



EVANG.-REFORM. KIRCHGEMEINDE 7013 DOMAT/EMS

1.GV17

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung von Mittwoch, 19. April 2017 / 20:00 Uhr im Saal der evangelisch-reformierten Kirche Domat/Ems

Anwesend: 34 Stimmberechtigte Personen

Entschuldigt: Annamengia Pünchera, Niculina Pitsch, Walter und Annaregula Lutz, Pfarrerin Viola Schenk

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 30. Nov. 2016
4. Jahresbericht: Präsident
5. Jahresberichte: Vorstand
6. Jahresbericht: Pfarrer
7. Jahresrechnung 2016 und Revisionsbericht
8. Information Verkauf Parzelle "Schrebergärten", Erweiterungsbau und Sanierung Kirche und Pfarrhaus
9. Personelles
10. Varia

1. Begrüssung

20:00 Uhr

Kirchgemeindepräsident Linard Pitsch begrüsst die Anwesenden zur Kirchgemeindeversammlung.

2. Wahl der Stimmenzähler

Hansjürg Merkli und Agnes Robertz werden mit Applaus als Stimmenzähler gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der GV vom 30. November 2016

Korrektur:

Auf der zweiten Seite, Punkt 8, dritter Abschnitt, muss das Wort Konkurs durch Rekurs ersetzt werden. Neu lautet der Satz wie nachfolgend: *Die Problematik des Laufenden Rekurses wurde eingehend diskutiert.*

Nach dieser Korrektur wird das Protokoll einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht Präsident

Auch das Jahr 2016 war sehr ereignisvoll. Der Vorstand musste sich mit mehreren Geschäften befassen. Die neuen Vorstandsmitgliedern, Agnes Robertz, Resort Bildung, und Jakob Kuratli, Resort Bau, sind bereits nach einem Jahr zu wichtigen Stützen in unserem Vorstand geworden.

Erweiterungsbau Sanierung Kirche und Pfarrhaus: An der GV vom 6. April 2016 wurden auf meinen Vorschlag hin, noch zwei Mitglieder für die Baukommission gewählt. Herr Fritz Kupferschmid und Hansjörg Märkli konnten wir in der Baukommission begrüssen. Zudem übernahm Jakob Kuratli die Position des ausgetretenen Vorstandsmitglieds Hans Hörler.

Die neuformierte Baukommission kam zum ersten Mal am 22. April 2016 zusammen. Es ging um die Umsetzung des Auftrages der Kirchgemeindeversammlung: Varianten für den Verkauf der Parzelle

1040A (Schrebergärten) auszuarbeiten. In mehreren Sitzungen wurden die Varianten diskutiert und der Vorstand konnte sich schliesslich für eine Variante entscheiden. Den Termin für die ausserordentliche GV wurde auf dem 18.8.16 festgelegt.

An der GV vom 18.8.16 wurde der Vorschlag des Vorstandes durch die Kirchgemeindeglieder gutgeheissen.

Ende August legte Herr Heiner Stamm, Rekurs gegen den Beschluss der GV vom 18.8., bei der Rekurs-Kommission der evangelischen Landeskirche ein. Der Vorstand sistierte die bereits eingeleiteten Verkaufsverhandlungen der Parzelle 1040A (Schrebergärten). Nach einem klärendem Gespräch mit Heiner Stamm wurde der Rekurs am 22.11. zurückgezogen. Die auflaufenden Kosten wurden von der KG übernommen. Der Präsident gab seinen Vorsitz in der BauKo an Herrn F. Kupferschmid ab. Die TBK (F. Kupferschmid, H. Märkli, J. Kuratli) erhielt von der BauKo den Auftrag, das ganze Projekt zu überprüfen und Vorschläge und Anregungen zuhanden der Baukommission respektive dem Vorstand zu stellen. Diese werden wir heute vorstellen.

Den gesamten Vorstand möchte ich, für ihren wertvollen Einsatz, ganz herzlich danken. Insbesondere die zwei neuen Mitglieder, Agnes Robertz und Jakob Kuratli haben sich nahtlos in unserem Team eingegliedert.

Die Ressortleiter werden nun über Ihre Bereiche berichten.

Vielen Dank .

L. Pitsch

Kirchgemeindepräsident

5. Jahresberichte der Vorstandsmitglieder

5.1 Jakob Kuratli / Ressort Liegenschaften

Jakob stellt sich vor und vergleicht seine Arbeit mit der Wartung eines eigenen Hauses. Kleine Reparaturen führt er selber aus. Für arbeitsaufwendige Arbeiten holt er Offerten ein und präsentiert diese dem Vorstand, welcher über die Vergabe des Auftrages entscheidet.

Nebst der Vorstandsarbeit sei er auch in die Bau Kommission integriert und sei verantwortlich für den Verkauf der Schrebergarten Parzelle. Die am Landkauf interessierten Architekten seien angeschrieben worden und können ihre Offerten bis am 20. Mai 2017 einreichen.

5.2 Jacqueline Crameri / Veranstaltungen

06. April 2016

Schweizer Kurzfilm: Gilberte de Curgenay mit Erläuterungen zum ersten Weltkrieg von Pfarrer Hans Walter Goll.

04. Mai 2016

Persönlicher Reisebericht mit Bildern über Kuba. *Jacqueline Crameri*

01. Juni 2016

Thema Sudoku / Weltuntergang, Reformation von Pfarrer Rademacher aus Deutschland.

06. Juli 2016

Grill-Plausch in der Bonaduzer Blockhütte wiederum bei schönem Wetter.

14. September 2016

Herbstreise ins Emmental: In der Kirche von Dürrenroth wurden wir von Pfarrer Henny mit einer Ansprache begrüsst. Dazu hörten wir die Alphornklänge von Erwin Dürst. Vor dem Mittagessen im Hotel Bären gab es noch ein kleiner Ansturm auf die Käserei! Am Nachmittag besuchten wir noch das Gotthelf-Museum in Lützelflüh, wo wir einer interessanten Führung folgen konnten. Auf dem Heimweg machten wir noch einen kurzen Halt bei der Kambly-Fabrik.

11. Jan. 2017

Jahreslosung von Pfarrer Goll

01.Febr.2017

Reise Bericht mit Bildern über Namibia von Pfarrer Hesse.

01.März2017

Lotto mit Preisen

05-April 2017

Vortrag von Dr. Walter Lutz: Schmerz-Fluch oder Segen.. oder etwas dazwischen.

5.3 Johanna Hartmann / Ressort Soziales

Ich betreue die Blumenfrauen und bin dafür verantwortlich, dass die Kirche für jeden Gottesdienst mit einem frischen Blumenstrauß geschmückt wird. Zudem schmücke ich die Kirchenwände und den Vorraum der Jahreszeit entsprechend. Insbesondere freue ich mich jedes Jahr, wenn ich die Kirche für die hohen Festtage schmücken darf.

5.4 Agnes Robertz / Ressort Bildung

Ich blicke auf ein lehrreiches Jahr zurück, welches mir viel Freude und auch etwas Kopfzerbrechen bereitet hat. Doch sind die Grössten Knacknüsse, auf gutem Wege gelöst zu werden. Der gute Kontakt zu der Schulleitung ist dabei eine grosse Hilfe.

Da in der 3 Klasse Tuma Platta 21 Kinder sind, wird Frau Viola Schenk von der Religionslehrperson Renate Willi unterstützt. Dies fördert eine engere Zusammenarbeit mit der katholischen Kirche. Im Speziellen auf den Hinblick des Bildungsmodells 1+1.

Mit dem Projekt der Pro Senectute „Generationen im Klassenzimmer“ durften wir mit Madeleine Lüscher neue Erfahrungen machen. Hiermit bedanke ich mich nochmals herzlich bei Frau Madeleine Lüscher für Ihre Mühen und Geduld.

Im Jahr 2016/17 besuchen 189 Kinder den reformierten Religionsunterricht, wovon ca. 24 nicht der reformierten Kirche angehören.

Am Palmsonntag liessen sich 12 Jugendliche konfirmieren. Es war eine sehr schöne und berührende Feier. Bei schönem Wetter und Sonnenschein genossen ein feines Aperò auf dem Kirchenplatz. Vielen Dank Hanny und Leo Tempini für die Organisation und Andrea Michel für die Mitarbeit.

6. Hans Walter Goll / Pfarrer

Für Hans Walter Goll war dies sein erster Rückblick als Pfarrer der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde von Domat Ems. Sein Schwerpunkt widmete er dem Konfirmandenunterricht mit zwei Gruppen, insgesamt 22 Konfirmanden. Am 20. März 2016 fand, bei schönem Wetter, die Konfirmation statt. Im August 2016 begann wieder eine neue Konfirmandengruppe. Diese war etwas kleiner. Im Sommer 2017, so scheint es, werden wieder mehr Mädchen und Knaben eine neue Konfirmandenklasse bilden.

Zu den Ausbildungsthemen des Konfirmandenunterrichtes gehörten:

- Umgang mit den Medien
- heute noch glauben, aber wie? Mit Einblicken in die Bibel, insbesondere die Psalmen
- Mobbing und wie damit umgehen?

Am 5. November war ich mit den Konfirmanden in der Casa Falveng. Der Besuch stand unter dem Thema: «Wie mit alten Menschen umgehen». Die Konfirmanden befragten die Betagten und fertigten anschliessend eine Seniorenzeitung an. Ein Exemplar davon liegt im Kirchen-Vorraum auf.

Unter der Betreuung von Dr. med. Klesse, dem Präsidenten der Alzheimervereinigung Graubünden, besuchten die Konfirmanden zwei Demenzstationen im Seniorenzentrum Cadonau.

Hans Walter Goll erwähnte auch den gutfunktionierenden Besuchsdienst in der Gemeinde. Dabei bedankte er sich bei Madelaine Lüscher und bei Jaqueline Crameri für ihren Einsatz für unsere Senioren.

Im Religionsunterricht vertritt Hans Walter die Katecheten und Pfarrerin Viola Schenk nach Möglichkeit.

Zudem ist er auch in der Baugruppe integriert, wo er seine Ideen über den Raumbedarf für die Kirchgemeinde vertritt.

Anfang Mai dieses Jahres stehen vier Vorträge mit seelsorgerischem Hintergrund und mit Diskussion im Angebot. Die Vorträge handeln vom Umgang mit Schmerz und Leiden. Flyer darüber sind im Kirchenvorraum aufgelegt. In der zweiten Jahreshälfte biete ich vier Gottesdienste in anderer Form an. Dies mit dem Titel «Stille-Gitarre-Bibel-Begegnung». Der erste Gottesdienst dieser Art findet am 27. August 2017 statt.

Unsere Studien und Kulturreise zum Reformationsjahr, nach Südfrankreich, ist mit 24 Anmeldungen gut ausgebucht.

Mit einem Dankeschön an den Vorstand und an Alle die irgendwie in der Kirchgemeinde mitarbeiten schliesst Hans Walter sein Jahresrückblick.

Alle Jahresberichte werden einstimmig angenommen.

7. Jahresrechnung 2016 und Revisoren Bericht

Annina Zimmermann und Linard Pitsch präsentierten die Jahresrechnung welche auf der Leinwand projiziert war. Die Jahresrechnung schliesst mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 26'205.96.

Diese Mehrausgaben entstanden zum Teil durch die Anschaffung eines neuen Kochherdes für das Pfarrhaus. Die Durchführung des Adonia-Anlasses war auch mit Kosten behaftet.

Die Verzögerung bei der Umsetzung des neuen Schulmodells 1+1, hat uns 40 % Mehrausgaben verursacht. Zudem ist der Zufluss von Steuergeldern kleiner ausgefallen als budgetiert, warum das so ist, war der Verantwortliche der Gemeinde Domat/Ems nicht in der Lage zu beantworten. Linard Pitsch ist zuversichtlich, dass das neue Schulsystem im Jahre 2018 zum Tragen kommt. Dann werden wir eine ausgeglichene Rechnung präsentieren können.

Es werden keine Fragen zur Jahresrechnung gestellt.

7.1 Revisorenbericht

Brigitte Müller liest den Revisorenbericht vom Treuhandbüro Gredig und Partner vor. Die Revisionsstelle empfiehlt die Jahresrechnung zu genehmigen.

Es werden keine Fragen zum Revisorenbericht gestellt

Die Jahresrechnung und der Revisorenbericht werden einstimmig angenommen.

Brigitte Müller hat sein Amt als Revisorin abgegeben.

Nach 20-jähriger Arbeit als Rechnungs-Revisorin hat Brigitte Müller ihr Amt abgegeben.

Linard dankt Brigitte Müller für die während 20 Jahren geleistete Arbeit und überreicht ihr als Dank einen Blumenstraus. Die Versammelten zeigten ihre Dankbarkeit mit einem kräftigen Applaus.

8. Information zum Verkauf der "Schrebergarten" Parzelle

Die vom Vorstand und der BauKo erstellte PowerPoint Präsentation der Überlegungen zum Raumbedarf Anbau Kirche, wird auf die Leinwand projiziert und durch Linard Pitsch und Hansjürg Merkli kommentiert,

Fritz Kupferschmid:

Wir haben die Bauland-Parzelle 1040A, Via Tuma Platta 10, (Schrebergärten) zum Verkauf im Bezirksamtsblatt Ruinaulta zum Verkauf ausgeschrieben. Es haben mehrere Architekturbüros ihr Interesse angekündigt. Am 20. Mai 2017 läuft die Frist für das Einreichen der Offerten ab. Darauf wird die BauKo eine Vorsortierung der Angebote vornehmen. Nebst dem Verkauf prüfen wir auch was für Projekte die Architekten realisieren wollen. Wir wollen eine Überbauung die in der Umgebung passt und die Aussicht des Pfarrhauses nicht nachteilig beeinträchtigt. Anschliessend beraten wir den Vorstand bei der Auswahl des Architekten.

An der Herbstversammlung der Kirchgemeinde 2017, offenbart der Vorstand den Versammelten die eingegangenen Offerten und erklärt unter welchen Kriterien er den Favoriten oder die Favoriten ausgesucht hat. Im Anschluss an die Diskussion wird es zur allesklärenden Abstimmung über den Landverkauf kommen.

Hansjürg Merkli:

Die vorhandenen Räumlichkeiten der Kirchgemeinde können den heutigen Bedarf nicht mehr decken. Den Katecheten und der Vorsteherin des Ressorts für Kinder- und Jugendarbeit stehen das Pfarrhaussaal, der Kirchensaal und der Zivilschutzkeller unter der Kirche als Wirkungsstätten zur Verfügung. Der Keller ist in sehr desolatem Zustand und muss geräumt und saniert werden. Im Pfarrhaussaal und im Kirchensaal fehlt es an Raum zum Versorgen der Bastelutensilien und der Materiellen. Diese werden einfach entlang der Wände zur Seite geschoben.

Der Kirchensaal und die Teeküche können nicht einzeln aufgeheizt werden. Die Kirche muss als Einheit geheizt werden. Die Heizung verbraucht sehr viel elektrische Energie, was uns jedes Jahr viel Geld kostet. Eine wärmetechnische Isolation wäre teuer und zudem sehr problematisch.

Es gibt zwei Lösungen um das Raumproblem zu beheben:

1. Die Kirche sanieren und mit einem Anbau vergrössern. Dadurch würde die schöne Architektur der Kirche beeinträchtigt. Die Kirche müsste isoliert werden, mit ziemlicher Sicherheit müsste dafür die Holzdecke (diese ist mit Draht aufgehängt) demontiert und ersetzt werden.
2. Ein dreiteiliger Pavillon auf dem Umschwung der Kirche bauen. Mit einem grossen, gottesdienstfähiger Raum (evtl. Winterkirche). Ein Raum für Unterricht/Gruppen-Robuster Kreativraum für Kinder und für Erwachsene. Küche, WC und Lagerräume.

Weitere Details können sie von der beigelegten PowerPoint Präsentation entnehmen.

Hansjürg Merkli stellt folgende Fragen in den Raum:

Wollen wir eine attraktive Kirchgemeinde für Jung und Alt sein und bleiben.

Wollen wir annehmbliche Räumlichkeiten für;

- Gottesdienste,
- Religionsunterricht
- Konfirmationsunterricht
- Seniorentreff,
- Vorträge,
- Erwachsenenbildung und

- Ersatzangebote für die ab 2018/19 wegfallende Religionsstunde (1+1)

Diskussion:

Es folgten keine Fragen zur Information Verkauf Parzelle 1040A, Via Tuma Platta 10 "Schrebergarten".

9. Personelles:

Wir suchen einen Ersatz für Brigitte Müller.

10. Varia

Davon wird kein Gebrauch gemacht.

Das Protokoll wird publiziert und an der Budgetsitzung im Monat November zur Genehmigung vorgeschlagen.

Beilagen für das Archiv:

Anwesenheitsliste

PowerPoint Präsentation.

Domat/Ems, 23. April 2017

Für das Protokoll:



Jon Pünchera

Der Kirchgemeindepräsident:



Linard Pitsch